

# Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

**Anzeigen:**  
Die einheitliche Abonnement fürt für Dresden und Vororte 30 Pf., für außerhalb 35 Pf., für das Ausland 40 Pf., Überlandpost 45 Pf. Die zweitwöchige Abonnement 1.40 Mk. mit Postvorreicht 2 Pf. Bei Werbetreibungen und Jahresabos. Postamt nach Taxt. Gattungsgebühr 30 Pf. Anzeigen von Zeitungen werden nur gegen eine Abzahlung aufgenommen. Für das Erlösenes an bestimmten Tagen ab Blättern wird nicht garantet. Telefonische Aufträge und Übertragung von Adressen ist unzulässig. Poste, Dresdner und ausländischen Kundenreihen sowie Konsuln-Kontonexpeditionen im In- und Auslande nehmen Anzeigen zu Originalteilen und -abdrucken an.

**Bezugspreis:**  
Im Dresdner Stadtgebiet monatlich 60 Pf., vierwöchentlich 1.80 Pf., bei Haus, durch uns weitere Ausgaben monatlich 70 Pf., vierwöchentlich 2.10 Pf. bei Haus. Nach den wöchentlichen Ausgaben „Neueste Nachrichten“ oder „Dresdner Neueste Blätter“ je 15 Pf. monatlich mehr.

Postleistung in Deutschland und den deutschen Kolonien:  
Mkgr. A mit „Neueste Nachrichten“ monatlich 30 Pf., vierwöchentlich 3.70 Pf.

B ohne Blätter, Briefe 25 Pf. 2.25.

In Österreich-Ungarn:  
Mkgr. A mit „Neueste Nachrichten“ monatlich 1.67 Pf., vierwöchentlich 5.01 Pf.

B ohne Blätter, Briefe 1.50 Pf. 4.45.

Nach dem Ausland in Frankreich, Niederlande 1.80 Pf. Ein Blatt 10 Pf.

## Mehrere feindliche Schützengräben genommen.

Drei russische Regimenter in einem Nachtangriff vernichtet. — Bevorstehender Rückzug der Russen in Südpolen? — Amerikanische Noten an England und Japan.

### Die Front im Osten.

Neue Kämpfe werden vom rechten Ufer der Weichsel gemeldet. Es scheint sich um einen Vorstoß zu handeln, den die Russen zwischen den beiden Nebenflüssen der Weichsel, der Warta und Skawa, wieder in der Richtung gegen die preußische Grenze verloren haben. Sie erlitten dabei eine Niederlage, die sie mehrere hundert Gefangene und schwere Verluste an Toten und Verwundeten kostete, so daß man annehmen muß, daß sie an dieser Stelle den Angriff nicht erneuern werden. Das schwere Geschütz, das nunmehr eingesetzt ist, dürfte an der ganzen Front im Osten eine lebhafte Tätigkeit hervorrufen. Seit längerer Zeit hört man von

den russischen Vorbereitungen an der

Blonie-Linie, also vor den belagerten Warschau. Ein Telegramm berichtet uns:

\* Amsterdam, 20. Januar. Der Korrespondent der "Times" bei der russischen Front berichtet aus Warschau: Die Lage bei Soschatchew an allen Punkten, die ich im Laufe der Woche besuchte, zeigt eine Ruhepause in den deutschen Operationen. Sehr oft kann man die Artillerie schließen, und nur wenige der Kanonen sind in Tätigkeit. Die Russen bewegen sich über. Ob diese Ruhepause der Deutschen den Erfolg bedeutet, Munition und Provisions für einen langenfristigen Angriff zu sammeln, oder ob es einen Teil ihrer Artillerie zurückgezogen haben, läßt sich nicht sagen. Die russischen Vorräte liegen am Flußufer. Während ich dahinter gewesen bin, drohte nordwestlich von Soschatchew ein Dorf löscherlos. Sehr große Tätigkeit in der Verteidigungslinie von Blonie ist auffällig. Räume am Ufergrunde sind bis auf eine Meile hinaus gefüllt worden. Dies bietet sich ein gutes Schußfeld. Es scheint nicht der geringste Grund vorhanden, weshalb die Russen aus dieser Stellung jemals zurückkehren sollten, zumal es die beste ist, die seit Anfang des deutschen Vormarsches innehatte. Möglich ist aber auch, daß die große Tätigkeit auf der Linie besondere Bedeutung hat, und dann müßte jedes russische Bataillon auf das Konto der Strategie geladen werden.

Der englische Berichterstatter sieht die Möglichkeit des Rückzugs offen, den er auf das verhängnisvolle und schon so vielbelastete Konto der Strategie legen würde. Von diesem Rückzug wird zum Schmerz der Engländer um so bestimmter geredet, als auch der Militärrat der "Komitee Wien" glaubt, daß die deutschen und österreichisch-ungarischen Streitkräfte in nächster Zeit aus ihrer verhältnismäßigen Ruhe herausgehen werden. Man erwartet den Rückzug zunächst in Südpolen,

wie aus der folgenden Deutseh hervorgeht:

\* Rotterdam, 20. Januar. Auch aus London wird jetzt gemeldet: Wen hört, die Russen werden in Südpolen wiederum 40 Kilometer zurückgewichen, und zwar auf der Linie Radom-Danzow, südlich der Wisłazora. Vorbereitungen dazu seien schon getroffen.

Damit wäre die Rückmarschbewegung der Russen in Galizien unvermeidlich. Letztiges hat sie ja bei Politzien nach dem vorherigen Artilleriebeschluß des Österreichischen beginnen.

Die Beschießung von Tarnow, das noch keinen gehalten wird, scheint von keiner Wirkung gewesen zu sein. Man meldet und dazu:

\* Wien, 20. Januar. Mada Mada telegraphiert der "Neuen Freien Presse": Bei Tarnow liegen sich die feindlichen Schützengräben bis auf 400 Meter gegenüber. Die deutschen Geschütze auf unserer Seite zerstören den von den Russen besetzten Bahnhof Tarnow. Sonst ist überall Ruhe. — Der bekannte Lemberger Chirurg Dr. M. teilt seiner in Wien lebenden Tochter mit, er habe den Auftrag erhalten, für die Übergabe und Vermündung der vermündeten Russen aus Lemberg nach Wien Vorbereitungen zu treffen.

Bedeutet dies Fortführung der Verbündeten und Lemberg vielleicht, daß sich die Russen gegenwärtig nicht einmal so weit voneinander führen? In den Karpathen und der Bukowina kürzlich neue Entscheidungen treten. Der Wiener Tagesbericht lautet:

\* Wien, 19. Januar. Amtlich wird verlautbart, dass den 19. Januar mittags: In Polen und Westgalizien Artilleriekampf. In den Karpathen hat sich nichts ergeben. Aus einigen Gegenden wird neuwärts körter Schießsalut gemeldet. Bei Jasloveni in der südlichen Bukowina wurde ein russischer Soldat unter schweren Verlusten des Gegners zurückgeschlagen.

Um südlichen Kriegsschauplatz ist die Situation unverändert. Der Befehlshaber des Generalstabs: v. Höller, Feldmarschallleutnant.

Ein weiteres Telegramm aus Budapest bestätigt, daß die Kämpfe in den Karpathen wieder im Gang sind. Die Böse sind aufgezogen, seit Dienstag.

### Ständiges Fortschreiten des deutschen Angriffs.

Großes Hauptquartier, 20. Januar vormittags. (Amtlich)

#### Westlicher Kriegsschauplatz:

Im Abschnitt zwischen Küste und Eys fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Bei Notre Dame de Loreto, nordwestlich Arras, wurde dem Feinde ein 200 Meter langer Schützengraben entrissen. Dabei sind zwei Maschinengewehre erbeutet und einige Gefangene gemacht worden.

In den Argonnen nahmen unsere Truppen einige feindliche Schützengräben. An einer Stelle betrug unser Geländegewinn der letzten Tage wieder 500 Meter.

Im Walde nördlich Senneheim schritt unser Angriff gut fort. Der Hirzstein wurde genommen. Zwei Offiziere und vierzig Alpenjäger wurden gefangen genommen.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz:

Die Lage im Osten ist unverändert.

### Überste Heeresleitung.

#### Die Kraft des deutschen Angriffs.

Der deutsche Erfolg bei Soissons gibt den ausländischen Militärikritikern noch immer Gelegenheit, sich mit der hervorragenden Leistung der deutschen Truppen zu befriedigen. Dabei kommt der Kriegler eines deutschfeindlichen Staates zu dem folgenden Urteil:

+ Mailand, 20. Januar. (Privat-Tel.) Der Militärschriftsteller Gatti hält im "Corriere" im österreichischen Kriegssitzesquartier fest: Die Zahl der russischen Verlierer mehr als täglich fast in jeder Stadt kommen die vorgetriebenen russischen Pioniere freiwillig über eine Holzbrücke des Tarnsac und begeben sich in Sicherheit. Die Truppen bezeichnen daher diese Brücke als "Brücke der Ehrenmänner". Ich spreche mit verschleierten Überläufern. Die Russen erzählen, daß die russischen Soldaten kämpfen würden, da der Krieg nicht wie ihnen versprochen worden sei, zum ersten Mal seit Jahrhunderten. Die Kampfintensität werde auch durch die schlechte Versorgung noch verstärkt. Über die Nämpe bei Tarnacca ein Jahr der Korrespondent noch folgende Einzelheiten: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

#### Die russische Niederlage bei Jasslowitz.

##### Eine „Brücke der Ehrenmänner“.

(Privatelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.)

+ Berlin, 20. Januar.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Zahl der russischen Verlierer mehr als täglich fast in jeder Stadt kommen die vorgetriebenen russischen Pioniere freiwillig über eine Holzbrücke des Tarnsac und begeben sich in Sicherheit. Die Truppen bezeichnen daher diese Brücke als "Brücke der Ehrenmänner". Ich spreche mit verschleierten Überläufern. Die Russen erzählen, daß die russischen Soldaten kämpfen würden, da der Krieg nicht wie ihnen versprochen worden sei, zum ersten Mal seit Jahrhunderten. Die Kampfintensität werde auch durch die schlechte Versorgung noch verstärkt. Über die Nämpe bei Tarnacca ein Jahr der Korrespondent noch folgende Einzelheiten: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.

Der Kriegsberichterstatter der "A. J. am Mittag" im österreichischen Kriegssitzesquartier meldet: Die Russen hielten die dortigen Stellungen für einen der Hauptknotenpunkte des ganzen Fronten. Sie griffen deshalb unermüdlich immer wieder an, besonders war es ihnen um eine Höhe zu tun, zu deren Eroberung ein Waldraum bestritten werden mußte. Unter Truppen erhielten davon Kenntnis, daß nach mehrjährigen vergeblichen Angriffen zu einer bestimmten Nachtmunde ein entzündender Sturm von drei russischen Regimenten einen erfolgen sollte. Der Artilleriekommandant kam nun die gesamte verfügbare Artillerie sich an den Waldraum einstürzen und eroberte auf diesen einzigartig vernichtendes Dener, das die drei Regimenter fast völlig aufgerissen wurden. Allein von einem Bataillon fielen vier Kompanieführer.







# Inventur Verkauf

## Palefots

Jacke, Botte Form, aus schwarzem Stoff, Gürtel und angeschnittene Ärmel . . . . reg. M 12.50 jetzt M 9.75  
 Jacke, schwarzer Eskimo, geschweifter Rücken, Zierknöpfe und Seidenblenden . . . . reg. M 15.50 jetzt M 12.50  
 Mantel, verschiedene Ausführungen, schwarze Flauschstoffe, reg. M 24.— jetzt M 16.50  
 Jacke, guter, schwarzer Flausch, angeschnittene Ärmel . . . reg. M 24.— jetzt M 18.50  
 Mantel, schwarzer, gerauhter Stoff, offen u. gesäßlos, tragbar, reg. M 26.— jetzt M 21.—  
 Mantel, weicher, schwarz, Flausch, m. langgestell. Samtschal, reg. M 28.— jetzt M 23.—  
 Mantel, Eskimo, kleidsam, Frauenschliff, bestickter Kragen, reg. M 34.— jetzt M 26.—  
 Mantel, schwarz, gerauhter Stoff, angeschnitt. Ärmel, reg. M 36.— jetzt M 27.—  
 Mantel, schwarzer Eskimo, Schalkragen, Stikkerei, 130 cm lg., reg. M 38.— jetzt M 28.—  
 Mantel, schwarzer, gepreßter Wollplüsch (Astrachan), a. Cloth, reg. M 38.— jetzt M 29.—  
 Abend-Mantel, aus Wolltuch, in hellen Abendfarben . . . reg. M 26.— jetzt M 22.—  
 Abend-Mantel, Kragenform, doppelseitig, Stoff mit Mufflon, reg. M 16.50 jetzt M 13.50  
 Abend-Mantel, Kragenform, doppelseitiger grauer Stoff . . . reg. M 10.50 jetzt M 6.50

## Palefots

Abend-Mantel aus Flauschstoff, angeschnittene Ärmel, Mufflonkragen . . . . reg. M 34.— jetzt M 28.—  
 Jacke, jugendliche Form, in verschiedenen Stoffen und Ausführungen . . . . reg. bis M 10.50 jetzt bis M 6.75  
 Mantel, gute, warme Stoffe und kleidsame Formen, reg. bis M 14.50 jetzt bis M 8.75  
 Mantel, braun gemustert, Stoff, Aufschl. hochschießb., reg. bis M 15.50 jetzt bis M 10.50  
 Mantel, mellerle und karierte Stoffe, 90 bis 125 cm lg., reg. bis M 18.50 jetzt bis M 12.50  
 Mantel, gemust. u. einfarb. Flauschstoffe, 110 b. 130 lg., reg. bis M 20.— jetzt bis M 14.50  
 Mantel, dunkelblaue u. mellierte Stoffe, 120 b. 130 lg., reg. bis M 24.— jetzt bis M 16.50  
 Jacke, schöner, einfarbiger Flauschstoff, prakt. Farben, reg. bis M 24.— jetzt bis M 18.50  
 Mantel, gemust. Stoffe m. Riegel, Aufschlag hochzuschl., reg. bis M 26.— jetzt bis M 18.50  
 Mantel, einfarb. u. gemust. Stoffe, m. Riegel, 130 lang, reg. bis M 28.— jetzt bis M 21.—  
 Mantel in warmen, verhd. gemust. Stoffen, 130 cm lg., reg. bis M 30.— jetzt M 24.—  
 Mantel, schöne, farbige Stoffe, angeschnittene Ärmel, reg. bis M 38.— jetzt M 28.—  
 Golfjack, best. Wolle, orange m. schwarz, cerisem. schwarz, reg. b. M 16.50 jetzt b. M 7.50  
 Golfjacken, verschied. Farb. u. Formen, Wolle u. Baumw., reg. bis M 12.— jetzt bis M 4.50

## Kostüme

Jackett-Kostüm aus Waschstoff, hübsche Blusenform, mit Hohlsaum verziert . . . . reg. M 16.— jetzt M 5.50  
 Jackett-Kostüm aus Frotté, in weiß oder buntbläbig. kleidsame Formen . . . . reg. M 25.— jetzt M 8.—  
 Jackett-Kostüm aus hellem Sommerstoff, Halbseite gefüttert, reg. M 28.— jetzt M 9.—  
 Jackett-Kostüm a. Waschstoff in kleids. Form, bunt. Kragen, reg. M 30.— jetzt M 10.—  
 Jackett-Kostüm aus Frotté od. Leinen, beste Verarbeitung, reg. M 40.— jetzt M 15.—  
 Jackett-Kostüm a. neuen kariert. Stoffen, Rock m. Blende, reg. M 30.— jetzt M 15.50  
 Jackett-Kostüm a. Lod. gefertigt, z. Sport, Rock aufknöpfbar, reg. M 28.— jetzt M 16.50  
 Jackett-Kostüm a. gestreift, hellen Sommerst. kleids. Form, reg. M 36.— jetzt M 16.50  
 Jackett-Kostüm a. meliert. u. einfarb. Stoffen, beste Verarb., reg. M 38.— jetzt M 18.50  
 Jackett-Kostüm, dunkelbl. od. schwarz Alpaka, Sergefutter, reg. M 45.— jetzt M 25.—  
 Jackett-Kostüm aus dunkelblauem Kammgarn - Cheviot, reg. M 42.— jetzt M 28.—  
 Jackett-Kostüm, a. praktischen Stoffen, beste Verarbeitung, reg. M 55.— jetzt M 30.—  
 Jackett-Kostüm aus warmen Flauschstoff, Glockenschloß, reg. M 70.— jetzt M 36.—  
 Jackett-Kostüm, auch f. stärkste Dam., lila, braun, feldgrau, reg. M 72.— jetzt M 44.—

## Mädchen-Garderobe

Mädchen-Winter-Palefots, lange Form, gute Stoffe für 5 bis 14 Jahr jetzt M 10.75 bis 15.25  
 Mädchen-Winter-Palefots, kariert. Flauschstoff für 5 bis 14 Jahr jetzt M 13.75 bis 18.25  
 Mädchen-Winter-Palefots, einfarb. Flauschstoffe 1.5 bis 14 Jahr jetzt M 12.75 bis 17.25  
 Mädchen-Kleider, Hängeform, Wollstoff, auf Futter für 1 bis 4 Jahr jetzt M 2.75  
 Mädchen-Kleider, zweiteil. Form, Wollstoff, w. Krag. f. 3 bis 11 Jahr jetzt M 6.— bis 10.—  
 Mädchen-Kleider, sehr vornehm, gut modern. Wollstoffe für 6 bis 12 Jahr jetzt M 12.75  
 Mädchen-Waschstoffkleider, verschied. Farben, verziert für 6 bis 12 Jahr jetzt M 7.75  
 Mädchen-Golfjackett, weiße, mollige Strickstoffe für 3 bis 10 Jahr jetzt M 5.50  
 Mädchen-Pelerinen, wasserdichter Loden, Länge 60 bis 100 cm, jetzt M 4.75 bis 8.75  
 Mädchen-Regenhüte aus schwarzem Glanztuch . . . . jetzt M .50  
 Mädchen-Hüte, verziert, teilweise Original-Modelle . . . . jetzt M 3.75  
 Mädchen-Mützen für den Winter . . . . jetzt M -.50, -.75, 1.75  
 Mädchen-Winterhäubchen in vorzüglichen Stoffen . . . . jetzt M 1.75, 2.75

## Knaben-Garderobe

Hindenburg-Kittel, gute Waschstoffe, hell od. dunkel für 1 bis 4 Jahr . . . . jetzt M .85  
 Hindenburg-Kittel, feldgrau, Waschstoff, rote Abzeichen für 1 bis 4 Jahr, jetzt M 1.60  
 Knaben-Mäntel, kurze Matrosenform, blauer Wollst., für 3 b. 10 Jahr jetzt M 6.— b. 9.50  
 Knaben-Mäntel, lange Form, gute Frühjahrsstoffe für 5 bis 14 Jahr jetzt M 7.75 u. 9.75  
 Knaben-Anzüge, hervorrag. Waschstoffe, feste Machart, für 4 bis 11 Jahr, jetzt M 5.90  
 Knaben-Mützen, mit Schirm oder Matrosenform . . . . jetzt M .75

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

## Blusen

Waschblusen, weiß und farbig, in guten Stoffen und verschiedensten Ausführungen . . . . reg. bis M 5.— jetzt M 2.—  
 Leinenblusen, einfarbig, mit Stehkragen oder halsfrei, mit Stickerei, kleidsame Formen . . . . reg. bis M 6.— jetzt M 2.50  
 Voileblusen, weiß, bestes Material, vornehme Stickerei, reg. bis M 8.— jetzt M 3.25  
 Blusen, einfarb. Wollstoff od. Musselin, z. Teil m. Futter, reg. bis M 10.— jetzt M 4.50  
 Tüllblusen, wh. u. cremeifarbig. Futter, Spachtelverzierung, reg. bis M 12.— jetzt M 5.50  
 Wollblusen, einfarbig oder gestreift, aus besten Stoffen, reg. bis M 16.— jetzt M 6.50  
 Tüll- u. Seidenblusen, bestes Material, versch. Ausführung, reg. bis M 22.— jetzt M 8.75  
 Schwarze Tüll- u. farb. Seidenblusen, vornehm. gearbeitet, reg. bis M 26.— jetzt M 10.50  
 Seidene Blusen aus besten weichen Stoffen, feinst. Farb-n, reg. bis M 30.— jetzt M 14.50  
 Matinees, woll. Eiderdaunen, in vielen Farben, entsprechend verziert, jetzt M 2.50  
 Matinees, verschied. Stoffe, Musselin, Barchent, Waschstoff, reg. bis M 8.— jetzt M 4.—  
 Morgenkleider, Eiderdaunen, bunter u. einfarbiger Besatz, dunkle Farben, jetzt M 5.25  
 Morgenkleider aus feinem Wollstoff, aparte Formen, reg. bis M 32.— jetzt M 1.50

## Röcke

Kostüm-Rock aus weißem und farbigen Waschstoff, glatt gearbeitet . . . . reg. M 3.— jetzt M 1.80  
 Kostüm-Rock aus meliertem Stoff, modern gearbeitet, hell und dunkel . . . . reg. M 4.50 jetzt M 2.—  
 Kostüm-Rock, weiß, u. farb. Waschstoff, m. Spitzen u. Knöpfen, reg. M 6.— jetzt M 2.50  
 Kostüm-Rock, heller Sommerstoff, Alpaka, mod. und grau, reg. M 5.50 jetzt M 3.—  
 Kostüm-Rock, weißer Waschstoff, glatt und mit Knöpfen verziert, reg. M 7.50 jetzt M 3.50  
 Kostüm-Rock, farbiger Waschstoff, glatt und mit Überwurf, reg. M 8.50 jetzt M 4.50  
 Kostüm-Rock, farbiger Wollstoff, braun u. grau, m. Knöpfen, reg. M 10.50 jetzt M 5.50  
 Kostüm-Rock, heller Sommerstoff, glatt und mit Überwurf, reg. M 12.50 jetzt M 6.50  
 Kostüm-Rock, kariert u. meliert. Winterstoff, hell u. dunkel, reg. M 12.50 jetzt M 7.—  
 Kostüm-Rock, gestreift und kariert. Stoff, fein gerippt, reg. M 13.50 jetzt M 7.50  
 Kostüm-Rock, Gerau. Stoff, grau u. mod. Riegel, u. Knöpf., reg. M 14.50 jetzt M 7.50  
 Kostüm-Rock, melierter, heller Stoff, Frauengr., weißföllend, reg. M 15.— jetzt M 8.—  
 Kostüm-Rock, melierter u. kariert. Winterstoff, m. Überwurf, reg. M 18.— jetzt M 9.—  
 Kostüm-Rock, schwarzer Samt, Seide, glatt und verziert, reg. M 25.— jetzt M 14.—

## Kleider

Kleider aus woll- und baumwollnieter Musseline, hellfarb. Waschstoff, versch. Verz., reg. bis M 20.— jetzt bis M 6.50  
 Kleider aus reinwollenen Musseline und Waschstoffen, mit Kurbelstickerei . . . . reg. bis M 25.— jetzt bis M 10.50  
 Kleider a. Musseline und Voile, mit Spachtelkragen, reg. bis M 32.— jetzt bis M 15.50  
 Kleider, Musseline, leicht, Wollstoff, jugendl. Form, reg. bis M 40.— jetzt bis M 22.—  
 Kleider, weiche Seide, seid. Krepp, modern. Überwurf, reg. bis M 45.— jetzt bis M 28.—  
 Kleider, gut, Wollstoff, Voile, Seidenkrepp, Stickerei, reg. bis M 56.— jetzt bis M 32.—  
 Kleider, weiche Seide, Foulard, Eoliene, gut, Wollstoff, reg. bis M 75.— jetzt bis M 48.—  
 Kleider a. Samt, Eoliene, weicher Seide, ne. teste Form, reg. bis M 90.— jetzt bis M 58.—  
 Kleider, Seidenkrepp, weich. Seide, Eoliene, Stickerei, reg. bis M 120.— jetzt bis M 68.—  
 Reformkleider, Seide, Wolle, mod. Form, reg. M 140.— bis 80.— jetzt M 120.— bis 68.—  
 Reformkleider in verschiedenen Farb., reg. M 78.— bis 42.— jetzt M 55.— bis 16.—  
 Reformkleider, Wollmuss., versch. Ausf., reg. M 52.— bis 32.— jetzt M 42.— bis 20.—  
 Reformkleider, Leinen, Waschstoff, reg. M 34.— bis 18.50 jetzt M 26.— bis 10.—  
 Reformröcke, farbig. us. schwarz. Wollstoff, reg. M 52.— bis 16.50 jetzt M 42.— bis 10.—

## Backfisch-Garderobe

Backfisch-Sportjackett, aus Winterwollstoff, mit Riegel . . . . jetzt M 9.75  
 Backfisch-Sportjackett, gute Winterstoffe, Raglan-Armel . . . . jetzt M 14.75  
 Backfisch-Fleischjackett mit Gürtel, vorzügl. Stoffe, Raglan-Armel, jetzt M 22.50  
 Backfisch-Mäntel, modern und mollig, lange Formen . . . . jetzt M 9.75, 12.50, 18.50  
 Backfisch-Mäntel, gute Frühjahrsstoffe, helle oder dunkle Farben . . . . jetzt M 4.75  
 Backfisch-Kostüme, melierte, haltbare Stoffe, Jacke auf Futter . . . . jetzt M 11.75  
 Backfisch-Kostüme, gute Stoffe, in hell oder dunkel, gut im Sitz . . . . jetzt M 19.50  
 Backfisch-Blusen, haltbare, farbige Waschstoffe, jugendliche Formen, jetzt M 1.90  
 Backfisch-Blusen, fesche Formen, weiße Waschstoffe, teils m. Spitze, jetzt M 5.90, 3.90  
 Backfisch-Blusen, solide Seidenstoffe, dunkle Farben, gute Schnitte, jetzt M 9.75  
 Backfisch-Kleider, verschiedene Farben, hübsche Formen . . . . jetzt M 19.50  
 Backfisch-Röcke, gute Waschstoffe, jugendlich gearbeitet . . . . jetzt M 5.90, 2.75  
 Backfisch-Röcke, moderne Schnitte, blauer Wollstoff, rückwärts Riegel, jetzt M 6.50

## Knaben-Garderobe

Knaben-Soldaten-Anzüge, feldgrau. Wollstoff, Militärabzeichen, für 4 bis 10 Jahr . . . . jetzt M 11.50 b. 14.50  
 Knaben-Anzüge, halbare Stoffe, moderne Schnitte für 4 bis 10 Jahr, jetzt M 9.75  
 Knaben-Anzüge, Jacken- od. Falkenform, schw. od. farbig, b. 15 Jahr, jetzt M 7.50, 12.50  
 Knaben-Sportblusen oder Sporthemden, Tennisstoffe für 6 bis 12 Jahr, jetzt M 1.90  
 Knaben-Hosen mit Leibchen aus blauem Wollstoff, für 4 bis 9 Jahr, jetzt M 1.75  
 Knaben-Mützen, feldgrau, mit Militärabzeichen . . . . jetzt M .90

am Altmarkt und an der Kreuzkirche

# REINER

Dresden Altmarkt





„Ja, ich fühle es wohl. Raoul hat recht. Du hängst mit allen Fätern an dem verbotenen Prusse. Solange er lebt, hoffst du auf ihn. Aber der Krieg ist noch nicht zu Ende. Eine Kugel kann deinen Geliebten wegblasen über Nacht. Dann wirst du gern die Hand ergreifen, die sich dir aus heiter Verzerrung entgegenstreckt.“

„Auch dann nicht! Der Tod kann meine Liebe nicht auslöschen.“

„So gehet das Verhängnis seines Bauf! Du hast gehört, daß Raoul seinem Nebenbuhler den Tod geschworen hat. Wir haben Kunde, daß die Dragoner von Arcenne in Epernay eingerückt sind, und wo die sind, ist auch ihr Führer. Er läuft bei Gott selbst in unsre Bächen.“

Die Gräfin ward durch die Worte ihres Bruders im höchsten Grad erregt. Er — er war in der Nähe. Ich gab es für sie nur das eine: sie mußte ihn sehen, ihn warnen. Aber wie? Unzartig schossen die Gedanken durch ihren Kopf; sie strengte ihr Gewissen an, um ein Mittel zu seiner Rettung zu finden.

Dem Bruder war die plötzliche Wandlung nicht entgangen.

„Du bist auf einmal merkwürdig schwierig geworden“, bemerkte er mit leisem Spott.

„Ja! Ich finde im Augenblick keine Worte dafür, daß du der Genosse eines Mörders sein willst. Denn daß Raoul mit seinen Leuten ihrem Feind nicht im offenen Kampf entgegentreten, sondern ihn hinterhältig überfallen, ist sicher. Und du holfst dich an die Seite solcher Menschen — nein, Bruder, das kann ich von dir nicht glauben!“

„Sie brauchen meine Hilfe nicht.“

„Und hast du dein Wort des Absehens für solch verwerthliche Mittel? Da, ein französischer Edelmann, der Feind an Ehre und Offenheit gehalten?“

„Gegene die Feinde unseres Landes ist jedes Mittel erlaubt.“

„Aus dir spricht der wahnwitzige Sohn Raouls.“

„Sieb, Maurice, ich habe dich immer hochgeschätzt.“

wegen deines männlichen Charakters, deiner vornehmnen Gestaltung, deiner hohen Geistbildung. Ist das alles mit einem Male vergangen wie eine Blöße vom Windhauch? Wie du so dem unheilvollen Einfluss deines Vaters verfallen, das du mit Vorbehalt gemeinsame Sache machst?“

Der eindringliche Appell blieb nicht wirkungslos. Maurice mußte sich sagen, daß seine Schwester keine habe, er war aber zu eigenständig und zu versessen, um es einzugehen.

Gélie bemerkte wohl den Zwiespalt, der das Herz ihres Bruders bewegte. Mit lieblosen Worten rügte sie den Brüderen auf ihre Seite zu ziehen und von der unseligen Gesellschaft loszulassen.

„Teurer Muriel! Wir sind die einzigen untreue Geschlechter. In Freuden und Einsicht, wie es der leiche Bruder unter geliebten Mutter war, wollen wir miteinander leben, mögen auch persönliche Meinungsverschiedenheiten und getrennt trennen. In der Liebe zu unserer Familie, zu unserer Heimat und allem, was uns teuer, werden wir uns immer zusammenfinden. Komm, gib mir die Hand, sei wieder mein Lieber, guter, edler Bruder, auf den ich hoffe kann!“

Bewegungen von der Wärme und tiefer Empfindung, die aus der Wohnung Cécilles sprach, umarmte den Marquis seine Schwester.

„Du hast recht, Gélie! Nichts soll uns trennen, wir wollen vereint tragen, was auch das Geschick bringen mag. Aber nun muß ich gehen, ich habe unsrer Leuten einige Anweisungen zu geben.“

„Noch einen Augenblick!“ war die Gräfin. „In der letzten Zeit sind mir allerlei unheimliche Menschen aufgetreten, die mit unserm Gardpersonal verschworen. Was du kennst davon?“

„Es sind Leute von Raoul, die uns von den Vorgängen berichten.“

„Ich fürchte, Maurice, diese Leute suchen unsre Dienerschaft auszuhöhlen und zum Wildstand gegen die Deutschen zu reißen — ein Beginnen, das für

uns alle verhängnisvoll werden kann. Ich fürchte, daß an, dulde diese Schleicher nicht auf dem Gute.“

Wir sind bisher ganz unbedingt vom Feinde geblieben. Wie leicht kann irgendeine Unvorsichtigkeit, ein freches Aufsehen, eine Herausforderung und eine Belästigung deutscher Truppen bringen, und dann wird man uns nicht mehr so günstig behandeln. Sei also vorsichtig, Maurice, es ist an unserm Wohl.“

Maurice hat mir versprochen, auf unterm Grund und Boden nichts zu unternehmen, was uns verdächtigen oder schaden könnte. Ich muß ihm also glauben.“

„Du kennst doch seine ungezählige Feindschaft, sein wild aufbrausendes Blut, das ihr leicht zu einem unfehligen Schritt hinreichen kann. Ich fürchte, solange er unter Gott ist, werden wir in ewiger Sorge sein.“

„Ich kann ihn, unsren nächsten Verwandten, doch nicht aus dem Hause weisen!“

„Du bist so klug und verständig, lieber Bruder, du wirst schon eine Mittel finden, ihn auf gute Weise loszuwerden. Wie ein Gelenk verfolgt mich der Gedanke, daß und durch ihn noch ein Unglück kommt.“

„Ich weiß wohl, er ist unbeschreibbar, und die Leute, die er um sich hat, gefallen mir auch nicht. Da ist zunächst der häßliche Kiel mit dem lästigen Ullé, Nicolas, sein lieber Begleiter, dann die verwegene Schleicher der Blauflitte, die alle danach aussehen, als hätten sie ein Verbrechen auf dem Gewissen. Nur ein paar junge Burschen machen eine Ausnahme.“

„Ich fürchte, daß die Gräfin, in ihrer letzten Zeit sind mir allerlei unheimliche Menschen aufgetreten, die mit unserm Gardpersonal verschworen. Was du kennst davon?“

„Ich kann wegen eines Buhselbends keine anstrengenden Märkte machen, wäre also ein unruhiges Wöbel in der Feldarmee — und zum Brantiret gebe ich mich nicht her.“

(Fortsetzung folgt)

# Reste jetzt spottbillig!

## Restbestände Kleiderstoffe

	Wert bis	
1.50 für . . . . .	60,-	
Wert bis		
2.80 für 1.60, 1.10, 95 u. . . . .	60,-	
Wert bis		
2.35 für . . . . .	1.00	
Wert bis		
3.00 für 2.25, 1.95, 1.65 u. . . . .	95,-	
Wert bis		
4.00 für . . . . .	2.00, 1.90	

20% Rabatt auf Kleiderstoff-Reste

Einzelne Handtücher Stück 25,- | Reste Wäsche-Barchent

50% unter regul. Wert

Damen- u. Kinderwäsche, angestaubt

Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis 50,- | Reste Wäsche-Barchent 35,- | Reste Weiß Hemden-Barchent 35,- | Reste Bunt Hemden-Barchent 39,- | Reste Kleider-Samt Wert bis 50,- Meter 95,-

Reste Velour-Barchent bis



Der grosse

# Inventur-Ausverkauf.

Riesige Warenposten von sel tener Billigkeit.

## 20000 Meter Waschstoffe und Bettzeuge

früchte u. feinläufige Hemdentuche,	gute Qualität, ca. 82 cm breit	33,-
fein. Hemdentuche,	nur erstaunliche beste Ware, für	48,-
früchte u. feinläufige Hemdentuche,	ca. 84 cm br. Mtr.	55,-
reicher Preis 65,-		
Weißer Köper-Barchent,	früchte, gute gerautete Ware,	45,-
regul. Preis Mtr. 55,- J. Mtr.		
reicher Köper-Barchent,	reinste gerautete Ware,	65,-
reicher Preis Mtr. 85,- J. Mtr.		
Bettsatin,	früchte, gute Ware, böhische Streifen	55,-
Bettsatin,	reinste Augsburger schwere Ware	65,-
Bettdamast,	erprobte früchte, gute Ware	55,-
Bettdamast,	vorzügliche, elegante Ware	65,-
Bettuch-Dowlas,	ca. 150 cm breit, gute schwere Ware	85,-
Bettuch-Dowlas,	160 cm . . . . .	1.25
Schwere prima Augsburger Ware, 150 cm breit . . . . .		1.10

## Fabelhaft billige Baumwollwaren!

Perkals	für Oberbekleidung, böhische moderne Muster, 80 cm breit . . . . .	Meter 4,- und 35,-
Zephirs	für Oberbekleidung und Sportbekleidung, böh. die neuen Muster . . . . .	Meter 45,- und 38,-
Seidenbatiste,	reine vorzügl. Ware, ca. 120 cm breit	Meter 52,-
Kleider-Velours,	nur gute und beste Qualitäten	Meter 68,- und 48,-
Groß Posten		
Woll-Musseline,	reine Wolle, böhische buntegrundrunde Muster . . . . .	Meter 55,-
Groß Posten		
Woll-Musseline,	reine Wolle, böhische helle und buntegrundrunde Muster . . . . .	Meter 88,-
Tupfen-Mulle,	ca. 65 cm breit . . . . .	Meter 65,- 55,- und 38,-

## Ein Posten Kleider-Frottes

elegante Robumware, regulärer Preis bis 1.20 durchweg 65,-

## Damen-Wäsche

Damen-Hemden	in schwerem weichen Köper-Barchent	1.65
Damen-Hemden	aus mittelfestem prima Wäschetuch, reizende Stickerien u. Schmuckgarn.	1.95
Damen-Hemden	in sehr dichten erstaunlichen Wäschetüchern mit elegant. gelegten Stickerien, 2.75,-	2.25
Knie-Beinkleider,	bis hervorragend schöne Sortiment	95,-
Damen-Nachthemden,	die bekannt vorzüglichsten Ausführungen, mit reizenden Stickerien . . . . .	2.55
Barchent-Nachtjacken	in vorzüglichem Barchent u. verfeinerten Ausführungen . . . . .	1.25
Tausende Untertaillen,	das überzeugend vorzell. baute, verteilte Sortiment	1.95, 1.45, 95,-

## Teppiche Gardinen Decken

Ein Posten Kochelleinen - Tischdecken mit reicher Kurbellisterei und Gräben, sonst bis 19.75 je Dede jetzt 8.90, 5.65, 3.25

Ein Posten Plüschtischdecken In blühender Blüte, bestickte und geprägte Muster, früherer Preis bis 14.50 jetzt nur 6.95

Ein Posten 200 Diwandecken bar. Verküste u. bewölktige Verkleidungen, Vliest 1 10.50 Vliest II 8.25 Vliest III 5.60 je Dede

Ein Posten Lambrequins in Blümchen und Kordelleinen, Wert bis 4.20 Serie I 95,- Serie II 1.45 Serie III 1.85

Ein Posten mehrere tausend Meter breite Gardinen ohne Nachdruck auf früheren Wert jetzt Meter 68,- 45,- 35,-

Ein Posten Köper-Viträgen reich bestickt und mit Doppelbogen, jedes Fenster = 2 Flügel . . . . . 2.95, 2.45, 1.90

Ein Posten Madras-Gardinen 2 breite Blätter, 1. Lambrequin mit Gräben sonst bis 12.00 jetzt 5.65 jetzt 10.50

Ein Posten 3 Serien Künstler-Gardinen nur äußerst reiche Qualität Serie I 3.60 Serie II 5.20 Serie III 7.90 jede Gard. jede Gard. jede Gard.

Ein Posten 2000 Meter Viträgen Damast 80 cm breit, in weiß, creme und gold, sonst bis 78,- J. jetzt Meter 52,- jetzt Meter 74,-

## Im Preise nochmals bedeutend zurückgesetzte Posten

Ein Posten Plisse-Kragen 10 weiß, in Satin, früher 50,- 1.25, jetzt

Ein Posten Jabots und Beffchen 48 für jeden Ausführung, früher bis 1.95, jetzt

Ein Posten Herren-Krawatten 95 farbig . . . . . jetzt 2 Stück

Ein Posten Seiden-Soutache 1 schwarz und farbig . . . . . jetzt Meter

Ein Posten Gürtelband-Reste 10 in Gold- und Griffs-Gumm. früher bis 1.50, jetzt

Ein grosser Posten Valencienne-Spitzen u. Einsätze sowie linierte Klöppel-Einsätze, ca. 4-12 cm breit 10,- 14,- 16,- 18,-

Ein Posten Schuhsenkel 15 schwarz . . . . . jetzt 6 Paar

Ein Posten Mädchen-Reformhosen 95 marianblau Tricot, kleine Gruben, jetzt

Ein Posten Valencienne-Stoffe 48 rot, mit kleinen Mängeln . . . . . jetzt Meter

Ein Posten Brief-Kartons 95 200 Bogen zu 200 Umschläge, zul. jetzt

Ein Posten Gummi-Schuhe 1.95 für Herren, früher bis 3.90, jetzt

Ein Posten Samtband 95 schwarz mit Alstrohblumen, ca. 8 cm breit jetzt 8 Meter

Ein Posten Ansichtskarten-Album 95 für 1000 Ansichten . . . . . jetzt

Grosse Posten Haus- und Toilette-Seifen, Kerzen, Bohnerwachs usw. besonders preiswert.

## Fabelhaft billige Damen-Konfektion

37662

Ein Posten reinwollene Blusen 1.50 auf Futter . . . . . zurückgelegt auf

Ein Posten sportjackett bisheriger Preis 14.50 . . . . . jetzt

Ein Posten seiden-Blusen bisheriger Preis bis 17.50 . . . . . 5.90 und

Ein Posten reinwollene Strickjacken 5.90 bisheriger Preis 14.50 . . . . . zurückgelegt auf

Ein Posten Kostümrocke 3.90 und 2.50

Ein Posten Barchent-Blusen jetzt 1.50 und

MESSOW, WALDSCHMIDT

Beschla

Wieber auf hingen 2. Rialte e nahmte W andere Stoffe nliche Pro Stoff.

Die m verbedliche jedoch die tigt wird. Werner im Bereich beiden die beitslagnahm eines Betprechende

Wir g die erfolg unster oft erlebt. Der füllt auf antwortung Reichschafter, das di Jurister geben, als Krieg hat wirtschaftlich eines hinter einer den Pölung des Wenn ferne ohne schärf umlauf der nisse, beson Kreisitz, mi trachtungen zellen noch.

Für Helferlich e reifer der befindete Hkeiten des K. hat in einer seiner Vorstie gehörten zu Deutschland um einen r legegen, j und konnte bed als V wenden. Sie haben mög lass gemacht Bahnh und i großen Ort Berlin. Die verhältnism berichten heiter. Mit stelle Frau die den nah auch diese S händen dem Helferlic Schulung wi nimmt, daß dungen zum wenden fand einer Rück beutlichen Orten Weltkräf sie leichter a in die Stan

Aus Berufung geht Herrn Helf fressflossn bereitung zu bendstätne, fiedigung der mal für De bidarf es ei Hand, dem s brauchbare wäre ein G außer dem rießen, der me

Mitt Magdebur Aktienkapital N

S

F

**Handelsteil.****Beschlagnahmte Metalle und metallische Waren.**

Wiederholt wird durch das Kriegsministerium darauf hingewiesen, daß die bei den Postanstalten I. und II. Kl. erhaltlichen Belegscheine nur für beschlagnahmte Metalle und metallische Waren gelten; für andere Produkte wie Textilien, Chemikalien und organische Produkte ist sie die obige Regelung in Kraft.

Die neue Auflage der Belegscheine wird einige verdeckende Ränderungen aufweisen, ohne daß jedoch die Gültigkeit der alten Belegscheine beeinträchtigt wird.

Derne wird nochmals ausdrücklich bemerkt, daß im Bereich zwischen zwei solchen Firmen, bei denen beide die Bestände an Metall und metallischen Waren beschlagnahmt sind, der Verkäufer von der Fortsetzung eines Belegscheines absieht, sofern eine entsprechende Anerkennung im Lagerbuch erfolgt.

**Der neue Reichsbankdirektor.**

Die Nationalökonomie haben in diesem Kriege die erfolgreiche Prüfung des Wirtschaftswunders unter oft verlaufenen und verhöhten Wissenschaft erledigt. Jetzt hat man gar einen Lehrer dieser Wissenschaft auf den gerade in diesem Augenblick so verantwortungsreichen und schweren Posten des Reichsbankdirektors gesetzt. Es ist noch nicht lange her, daß die Volkswirtschaftslehrer ein Nebenberuf der Juristerei war, doch diejenigen, die sich ganz ihr gegeben, als Wollentapeten verloren waren. Der Krieg hat und die ungewöhnliche Aufgabe gebracht, die wirtschaftlichen Bedürfnisse eines Alpenherdes und eines hinter ihm stehenden großen Volkes schnell in einer neuen Art zu regeln. Man wird sagen müssen, daß die ehrige Vorarbeit des Volkswirtschaftlers die Lösung des Problems außerordentlich erleichterte. Wenn ferner die finanziellen Staatsforderungen ohne schwächliche Einsichtung auf den Zahlungsmittelumlauf der Privatwirtschaft gedeckt werden konnten, so haben daran die volkswirtschaftlichen Erfahrungen, besonders die Erkenntnisse vom Beben des Kredits, nicht wenig mitgewirkt. Eingeschlossene Beziehungen in Friedenszeiten werden das im Einzelnen noch zeigen.

Für das Reichsbankdirektorat bringt Raoul Helfferich eine seltene Ausbildung mit. Der Theoretiker der Münchner Freihandelskammer wurde durch besondere Umstände früh schon auf die Beschränkungen des Geldmarktes und des Kredits gewiesen. Er hat in einer Reihe von Schriften die Ergebnisse seiner Forschungen klar niedergelegt. Die Schriften gehören zum Besten, was über diese Dinge in Deutschland gelegt worden ist. Es handelt sich hier um einen recht herben Stoff. Wer ihn durchdringt, hat einen guten Blick. Helfferich hatte früh Gelegenheit, seine Theorien zu erproben. Er stand im Kampfe um die Reinerhaltung unserer Goldwährung und konnte die weltwirtschaftlichen Kräfte des Geldes als Beamter auf dem Kolonialgebiete anwenden. Diese kolonialwirtschaftlichen Erfolge haben wohl die Großfinanz auf Helfferich aufmerksam gemacht. Er wurde Direktor der Anatolischen Bank und trat damit in den Interessenzirkus umst größten Bankunternehmend, der Deutschen Bank in Berlin. Hier rückte er bald auf und wir sehen nach verhältnismäßig kurzer Zeit unter den Geschäftsbüchern seinen Namen, kurz hinter dem v. Gwinnew. Mit Gwinnew hat er wichtige kolonialfinanzielle Fragen bearbeitet, besonders Anlesefragen, die den nahen Osten betrafen. Es leuchtet ein, daß auch diese Kenntnisse unter den obwaltenden Umständen dem Nachsteuern werden können. Helfferich bringt also eine vorzügliche praktische Schulung mit, die noch dadurch an Bedeutung gewinnt, daß er sie mit Hilfe seiner Großbankverbindungen zum Nutzen des Staates vielleicht besser verwenden kann als ein Reichsbankdirektor, der infolge einer Kurzbeamtausbahn die Fähigung an der deutscheren Großfinanz nicht hat. Er kennt die privaten Geldkräfte Deutschlands und hat die Möglichkeit leichter als ein anderer aus ihren Sammelstellen in den Staatsklassen zu leiten.

Aus der offiziellen Ankündigung seiner Berufung geht deutlich hervor, daß die Reichsregierung Herrn Helfferich nicht so sehr für die Führung der Kriegsfinanziellen Aufgaben braucht als für die Vorbereitung zur Durchführung schwierigster Friedenspläne. Wir wissen heute, daß die gelehrte Erledigung der Kriegsfinanziellen materiell und formell für Deutschland nicht schmierig ist. Wohl aber bedarf es eines großen Könnens und einer festen Hand, dem Staat und dem Volke nach dem Kriege brauchbare Finanz- und Steuerfeste zu geben. Es wäre ein Glück für Deutschland, wenn diese Gelegenheit den Blick für die Erfordernisse der Gegenwart den weitreichenden Geist des Theoretikers verleiht, der keine Erkenntnisse auf lange Weltungen

einleitet. Versieht ist es meines Erachtens, Helfferichs Lehrer zu Direktoren seiner wirtschaftspolitischen Gesinnung zu machen. Sie haben ihm gewiß Anregungen gegeben und aus Forschungsergebnissen gezeigt, aber der Mann ist durch die Lebensfahrt gegangen, daß er an dem Türe und Wider, die der Dogmatiker schnell erledigt, nicht vorüber kann. Helfferich ist jung, erstaunlich jung. Er vermag eine hohe Mannestraße in den Dienst des Landes zu stellen. Hoffen wir, daß er sich beim Angriff der riesigen Probleme schon bewährt.

Hermann.

**250jähriges Jubiläum der Handelskammer zu Hamburg.**

Aus Anlaß des 250jährigen Jubiläums der Handelskammer zu Hamburg fand gestern mittag in der Hamburger Börse ein Festakt statt, zu dem u. a. die Mitglieder des Senats, des Bürgerschaft und mehrere Behörden anwanden waren. U. a. sah man auch den Präsidenten Dr. Koenig (Berlin). Der zweite Vorsitzende der Handelskammer, Richard E. Krogmann, hielt eine Rede, in der er auf die vor 250 Jahren erfolgte Gründung der Handelskammer hinwies und den Werdegang der Kammer beleuchtete. Der Redner fuhr dann fort: „Man nennt uns Deutsche, das Volk der Deutschen und Deiter. Das wollen wir auch bleiben. Wir sind aber auch, wenn wir angegriffen werden, ein Volk der Kämpfer, das unter der Führung unsrer allen Deutschen ohne Aufsehen der Partei verehrt und gelehrte Kaiser Wilhelm II. Unvergesslich geehrt hat. Wir sind aber noch mehr: wir sind ein Volk, das in der Handelsfahrt, Schiffahrt und Industrie einen hervorragenden Platz in der Welt einklammert, und diesen Platz müssen wir uns von niemandem nehmen lassen von niemandem, zum wenigsten von den Engländern, die diesen Krieg herausbeschworen haben, von diesen Engländern, die nicht mehr dieselben sind wie vor 25 und 50 Jahren, sondern von denen Houston, Stearns und Tuppin, haben gestern drei tüchtliche Oberbeamte der Bank, und zwar dem Griechen Kariali und als Staat mit Sicherheit bis auf die Knochen. Reib und Niederraths haben diesen Krieg hervorgerufen, weil wir es in der Welt in Handelsfahrt und Industrie vorwirken haben, weil wir Fleisch sind und weil wir etwas gelernt haben. Unser gefallenen Söhnen und Brüder sind wir es schuldig, daß wir uns diese Eigenschaften erhalten. Wir wollen fleisch bleiben und weiter lernen, oder nicht schuldig werden. Dann werden Handel, Schiffahrt und Industrie weiter blühen.“ Redner schloß mit einem Auftakt aus Hamburg.

Sodann wurde folgendes vom Kaiser eingelassenes Telegramm zur Verlesung gebracht: „Großes Dankeswort, 10. Januar 1915. Der Hamburger Handelskammer dankt ich herzlich für die feierliche Begrüßung anlässlich ihres 250jährigen Bestehens. Meine wärmen Wünsche geleiten auch fernerlich das keinerlei Wirkten der Handelskammer für den Aufbau der ehemaligen Hansestadt und die Blüte ihres weltumspannenden Handels. Ich wünsche wohl, wie die gegenwärtige Entwicklung des deutschen Vaterlandes gerade auf Hamburg und seiner Handelswelt hindeutet. Ich wünsche aber auch, daß die Hamburger Schuhler am Schuh mit den übrigen Gleisen des Deutschen Reiches mit Optmut und Zuversicht ihre Kräfte einsetzen, um in dem von Reib und Niederrath ausgesetzten Krieg wie an dem Schlachtfelde und auf wirtschaftlichem Gebiete durchzuhalten. Als zum Segens Ende. Unseren seilen Willen und untreue Freude wird mit Gottes Hilfe der Erfolg nicht fehlen. Wilhelm L R.“ Der Festakt schloß mit einem Auftakt auf dem Platz der nach Londonen abgelaufenen Fragen bearbeitet, besonders Anlesefragen, die den nahen Osten betrafen. Es leuchtet ein, daß auch diese Kenntnisse unter den obwaltenden Umständen dem Nachsteuern werden können. Helfferich bringt also eine vorzügliche praktische Schulung mit, die noch dadurch an Bedeutung gewinnt, daß er sie mit Hilfe seiner Großbankverbindungen zum Nutzen des Staates vielleicht besser verwenden kann als ein Reichsbankdirektor, der infolge einer Kurzbeamtausbahn die Fähigung an der deutscheren Großfinanz nicht hat. Er kennt die privaten Geldkräfte Deutschlands und hat die Möglichkeit leichter als ein anderer aus ihren Sammelstellen in den Staatsklassen zu leiten.

Aus der offiziellen Ankündigung seiner Berufung geht deutlich hervor, daß die Reichsregierung Herrn Helfferich nicht so sehr für die Führung der Kriegsfinanziellen Aufgaben braucht als für die Vorbereitung zur Durchführung schwierigster Friedenspläne. Wir wissen heute, daß die gelehrte Erledigung der Kriegsfinanziellen materiell und formell für Deutschland nicht schmierig ist. Wohl aber bedarf es eines großen Könnens und einer festen Hand, dem Staat und dem Volke nach dem Kriege brauchbare Finanz- und Steuerfeste zu geben. Es wäre ein Glück für Deutschland, wenn diese Gelegenheit den Blick für die Erfordernisse der Gegenwart den weitreichenden Geist des Theoretikers verleiht, der keine Erkenntnisse auf lange Weltungen

einleitet. Versieht ist es meines Erachtens, Helfferichs Lehrer zu Direktoren seiner wirtschaftspolitischen Gesinnung zu machen. Sie haben ihm gewiß Anregungen gegeben und aus Forschungsergebnissen gezeigt, aber der Mann ist durch die Lebensfahrt gegangen, daß er an dem Türe und Wider, die der Dogmatiker schnell erledigt, nicht vorüber kann. Helfferich ist jung, erstaunlich jung. Er vermag eine hohe Mannestraße in den Dienst des Landes zu stellen. Hoffen wir, daß er sich beim Angriff der riesigen Probleme schon bewährt.

Hermann.

der englischen Industrie und der Finanzwelt wird keiner darauf zurückgeführt, daß die Frage des Patentrechts noch ganz unsicher sei. Die deutschen Antillen sind naturgemäß gegen ihre Herstellung in England durch viele Patente geschützt, die auch durch die Willkür der britischen Regierung nicht ohne weiteres verhindert werden. Die Gefahr, daß nach einem Friedensschluß die Patente wieder aufleben und die Konkurrenzfabrik deshalb ihren Betrieb einstellen muß, ist in jedem Falle sehr groß. Denn eine der hauptsächlichsten Friedensbedingungen wird die Wiederherstellung der geschäftlichen Moral bilden. Überliefert in dieser Beziehung steht über die britische Regierung eine Garantie dafür übernehmen zu wollen, daß sie ihre Garmentfabrik durch einen Botschafter für immer konkurrenzfähig macht. Der Brittonismus ist eindeutig zu sein, wie bei manchen militärischen Maßnahmen.

**Einschätzung der Emotionsfähigkeit in England.** Der englische Finanzminister teilte mit: Da die englischen Geldmittel für den Krieg reserviert bleiben müssen und alles andre dem Krieg untergeordnet sein müsse, werden Emotionen ausländischer Werke ganz verboden. Emotionen von englischen oder Kolonialgeschäften sind für den Genehmigung des Finanzministers abhängig.

**Abwicklung der Gewerbeaufsicht in Berlin.** Die Abwicklung der schwedenden Gewerbeaufsicht ist an erwähnt, daß die Gewerbeaufsicht seit 1910 72 000 Detailhandelsunternehmen umfasst und für 1915 eine Umlage von 1 000 000 Mk. geplant ist. Die Gewerbeaufsicht für 1914 betrugen etwa 1 000 000 Mark. Der Etat für 1915 wurde mit 1 000 000 Mk. bestimmt. Die Außenhandelsaufsicht erzielte eine Ueberweisung von 800 000 Mk. Anteil am Vermögen. Die Gewerbeaufsicht für 1914 sind trotz des Krieges günstig.

**Detailland-Berücksichtigungsschafft.** Am Montag den 18. d. M. tagte die zweite Gewerbeaufsichterversammlung in Berlin. Aus der Jahresberichterstattung ist an erwähnt, daß die Gewerbeaufsicht seit 1910 72 000 Detailhandelsunternehmen umfasst und für 1915 eine Umlage von 1 000 000 Mk. geplant ist. Die Gewerbeaufsicht für 1914 betrugen etwa 1 000 000 Mark. Der Etat für 1915 wurde mit 1 000 000 Mk. bestimmt. Die Außenhandelsaufsicht erzielte eine Ueberweisung von 800 000 Mk. Anteil am Vermögen. Die Gewerbeaufsicht für 1914 sind trotz des Krieges günstig.

**Aus Sachsen und den Grenzlanden.**

**Blasewitz.** Die Verwertung der Rückenabfälle für die Viehhaltung ist hier bereits geregt. Der hiesige Arzneibüroauschuß fordert die Einwohner auf, die Rückenabfälle, wie Kartoffelschalen, Kohl, Ob- und Brokkoli, sowie ihre regelmäßige Verwendung für landwirtschaftliche Zwecke nicht bereit gestellt werden. Die Rückenabfälle für die Viehhaltung ist meistens leichter als die der Herbstmiete 1914. Der Weizenanbau pflegt erfolgreicher Verhandlungen mit den Pächtern der Weizfelder und Dörfern wegen erheblicher Ertragssenkung des Weizens für Weizkulturen und -anbauungen. Die Weizfelder erzielten durch die Unruhe der Pächter erhebliche Verluste. Wegen der Zukunft der Preiszettel werden sie weiterhin gehoben werden. Die Summierung für die Oberlausitz ist ebenfalls leichter als die der Herbstmiete 1914. Der Weizenanbau pflegt erfolgreicher Verhandlungen mit den Pächtern der Weizfelder und Dörfern wegen der Abschöpfung aus den Wohnungen in Verbindung zu liegen. — (Ein Kriegsunterhaltsaufsichtsrat) die hier Tagte hatte wieder viel Puhlfutter im „Garten“ vereint. Die Schiffliche Kapelle konzertierte, und gute Begeisterungen wurden vorgegraben. Der reiche Etat aus dem Programmverkauf wurde der Kriegsunterhaltsaufsicht zugewiesen.

**sch. Pauly.** (Sozialtätigkeitsverein) Zum Bekennen der Angehörigen der im Krieg befindenden Erbbauern ist am Sonntag im Bahnhof ein überaus feierlicher Abend. Schuldirektor Köhler hält die Ansprache.

**Niedergörsdorf.** (Der Bezirksschulrat von Ober-Oberschöneweide) wird am nächsten Sonnabend im Erdgeschoss zu Niedergörsdorf einen Vorlesabend veranstalten. Pastor Schneider spricht über „Arbeitszeiten in unser Heimat“ und Oskar Bohr berichtet seine Kriegserlebnisse in Eh und West.

**SPD Dreibrück.** (Der Wohlfahrtsgesamtzentrale) erzielt den Stadtrat, an verschiedenen Stellen der Stadt dreitägige Gehölzer aufzuhauen, in denen Vieh, Wollabfälle und Autobrennstoffe gesammelt werden können.

**ta. Chemnitz.** (Großherzog) Mittwoch abend trafen auf dem Verfassungsbahnhof in der Poststraße Großherzog aus. 30-30 Personen und Wagen, 10 Droschken verbrannten, einiges Material wurde über Arbeitszeiten in unser Heimat“ und Oskar Bohr berichtet seine Kriegserlebnisse in Eh und West. — Zum Feierabend veranstaltete die Motorirriten das Wasser auf etwa 300 Meter herabzuführen, wobei selbstverständlich der Durchgang der Tore und Straßen, so aber noch andere Feuerwehren und auch Militär einsatznahmen, war der Brand gegen 10 Uhr weitest gestoppt, daß eine weitere Gefahr nicht mehr bestand.

**ak. Leipzig.** (Mitarbeiter der Arbeitslosigkeit) In den letzten Monaten ist die Arbeitslosigkeit in Leipzig die im ersten Kriegsjahr August hoch war, kaum zurückgegangen. So sollte man in den Leipziger Gewerbehallen im Monat August 1910 Arbeitslose auf 700 000 auf 800 000 aufgestiegen. Der Kriegsabstand ist auf 1 000 000 auf 1 200 000 aufgestiegen. So wie die Arbeitslosigkeit in den Gewerbehallen auf 1 200 000 auf 1 400 000 aufgestiegen ist.

**Anhaltende Pferdekrise in der Zone der Elster- und Stahlindustrie.** Deutsches Pferdefutterzentrallager im Dezember 1914. Nach den Ermittlungen des Vereins Deutscher Eisen- und Stahl-

**Niederlassungen im Königreich Sachsen:**  
In Aue, Chemnitz, Eibenstock, Kamenz, Leipzig, Lommatzsch, Meissen, Oederan, Pirna, Riesa, Schleiz, Stollberg, Wurzen;  
**Zweiggeschäfte in Dresden:** Kranzstraße 1: Sächsische Diskont-Bank, 87538 Prager Straße 41: H. & W. Bassenge & Co., Pillnitzer Straße — Ecke Bartholdistraße,

empfiehlt sich zur **Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren** in offenen und geschlossenen Depots. Vermietung einzelner Schrankfächer in unser feuer- und diebstahlsicheren

**Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren** in offenen und geschlossenen Depots.

Vermietung einzelner Schrankfächer in unser feuer- und diebstahlsicheren

**Stahlkammern**

**Mitteldeutsche Privat-Bank**  
Aktiengesellschaft  
Dresden  
Hamburg

Waisenstrasse 21 — Ringstrasse 22.

Aktienkapital Mk. 60 000 000.—

Hamburg.

Reserven Mk. 8 400 000.

**Fortsetzung Inventur-Ausverkaufs zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen!**

Niemand versäume, von dieser günstigen Kaufgelegenheit den ausgiebigsten Gebrauch zu machen und seinen Bedarf auf längere Zeit hinaus zu decken.

# Schlesinger

Dresden-König-Johann Str. 6-8

87668



# ALSBERG's

## Inventur-Ausverkauf

Nur eine Firma, welche derartige Umsätze erzielt, ist in der Lage, am Schlusse der Saison die Restbestände zu so auffallend niedrigen Preisen, ohne Rücksicht auf den entstehenden Verlust, zu verkaufen.

### Cordsamt-Sportjacke

in vielen Farben und verschiedenen Macharten, früher bis 22.50

Ausverkaufspreis 13.50 bis 7.75

### Schwarze Mäntel

¾ und ganz lang, in Tuch, Eskimo, Court oder Mirza, früher bis 50.00

Ausverkaufspreis 35.00 bis 11.50

### Kostüm-Röcke

schwarzweiss kariert, römische Streifen, Schotten, einfarbig, marine und schwarz, früher bis 48.00

Ausverkaufspreis 26.00 bis 1.95

### Kostüm-Röcke

schwarz Kupersamt oder blaugrün kariert Cordsamt, früher bis 42.00

Ausverkaufspreis 23.00 bis 9.75

### Mäntel

¾ und ganz lang, teils Raglanfasson, aus melierten, karierten und flauschartigen Stoffen sowie marineblau, früher bis 65.00

Ausverkaufspreis 29.00 bis 3.50

### Jacken-Kleider

in karierten, einfarbigen und melierten Stoffen, teils Schneiderarbeit, teils auf reineisidem Futter, früher bis 165.00

Ausverkaufspreis 75.00 bis 6.75

### Jacken-Kleider

marine und schwarz, reinwollen Kammgarn, Cheviot, Rollencord oder Twill, sämtlich auf Seide, früher bis 135.00

Ausverkaufspreis 65.00 bis 8.75

### Samt-Blusen

in modernen Farben, glatt, Cords oder bestickt, früher bis 21.00

Ausverkaufspreis 8.50 bis 3.50

### Japon-Blusen

(waschbar), weiss, teils bestickt, mit Hohlsaum oder Stummen, früher bis 19.50

Ausverkaufspreis 12.50 bis 4.50

### Tüll- und Spachtel-Blusen

weiss und hell, in wunderbaren Stoffen und Garnierungen, früher bis 29.00

Ausverkaufspreis 17.50 bis 4.75

### Woll-Blusen

in gestreiften, karierten und einfarbigen Stoffen, früher bis 15.50

Ausverkaufspreis 7.50 bis 3.50

**Wir machen besonders darauf aufmerksam, dass fast sämtliche Konfektion aus dieser Saison ist und keine sogenannten Ladenhüter sind, bei welchen das Publikum durch die grossen Preisunterschiede irreführt wird.**

Umtausch ausgeschlossen.

Aenderungen werden berechnet.

Keine Auswahlsendungen.

### Kleiderstoffe

Seide — Samt  
zu besonders vorteilhaften Preisen.

### Damen-Hüte 1

garniert, sonst bis 32.00

Ausverkaufspreis 14.50 bis 1.50

### Pelzwaren Plüscht-Garnituren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Weisswaren

Hemdentuch, 80/2 cm breit, hervorragende Qualitäten, stark u. mittelfüdig, 35 J.

Ausverkaufspreis Meter 65. 57. 48 J.

Gebleicht Barchent 73.5 und 80 cm br., Koper- und elegante Finette-Ware, Elsässer und westfälische Qualität, Ausverkaufspreis Meter 65. 55. 39 J.

Hemden-Barchent, ungebleicht, 73.5 cm br., hervorragende westfälische Ware, Ausverkaufspreis Meter 62. 52. 35 J.

Stangenleinen u. Damast 130 cm breit, 65 J. 84 cm breit Meter 80. 55 J.

### Regenschirme

Regenschirme für Damen u. Herren, vorzügl. Halbseite, schön Stocksortiment Ausverkaufspreis 7.00. 4.75. 2.95

Regenschirme für Damen u. Herren, reine Seide, m. reinesied. Futteral, grosses Stocksortiment Ausverkaufspreis 5.75

Regenschirme für Kinder, vorzügl. hohe Qualitäten Ausverkaufspreis 2.50. 1.85

### Handschuhe

Handschuhe, Damen, Trikot m. bwl. Futter oder Rehleder im. Futter, Ausverkaufspreis Paar 48 J.

Handschuhe, Damen, Trikot mit reineisidem Futter, Ausverkaufspreis Paar 1.50. 1.30. 65 J.

Handschuhe, Damen, vorzügliche Trikot-Körperware, gold, Ausverkaufspreis Paar 65 J.

Handschuhe, Damen, Trikot mit Plüscherfutter, Ausverkaufspreis Paar 1.40. 1.25. 95 J.

Handschuhe, Damen, gestrickt, reine Wolle, büschige Muster, Ausverkaufspreis Paar 70 J.

Handschuhe, Damen, Leder im. gestrich. teils mit Trikot, teils mit Seide, teils mit Plüscherfutter, Ausverkaufspreis Paar 2.20. 1.75. 1.45. 80 J.

Handschuhe, Kinder, gestrickt, Wolle, weiß u. dunkelfüdig, je nach Grösse, Ausverkaufspreis 60. 60. 55. 50 J.

Handschuhe, Morren, echt dänisch Leder, schwere Qualität, grau u. braun, sonst 2.50, Ausverkaufspreis Paar 1.95

Handschuhe, Damen, echt Waschleder, weiß und gold, sonst 2.50, Ausverkaufspreis Paar 2.00

### Schürzen

Zierschürzen in hübschen hellen u. dunklen Stoffen, sonst bis 20 J.

Ausverkaufspreis 70 u. 55 J.

Zierträgerschürzen, Prinzessschnitt, aus eleganten Stickerstoffen, sonst bis 3.75 J., Ausverkaufspreis 2.95. 1.35

Blusenschürzen aus vorzüglichen Baumwollstoffen, gestreift, mit Tasche und Beads . . . Ausverkaufspreis 95 J.

Blusenschürzen aus feinen Baumwollstoffen, leicht angestaut, sonst bis 3.75 J., . . . Ausverkaufspreis 1.25

Hausschürzen, sehr weit, aus prima gestreift. Baumwollstoffen, sonst bis 1.95 J.

Ausverkaufspreis 1.05

Blusenschürzen aus schweren blauen Kreisstoffen, weiss getupft

Ausverkaufspreis 2.15. 2.35. 1.95

Knaben-Schürzen, vorzügliche gestreifte Stoffe, mit 3 Taschen garniert, 45. 50. 55. 60 cm lang

jede Grösse im Ausverkauf nur 40 J.

Mädchen-Schürzen, prima gestreifte Stoffe, leicht angestaut, 60 bis 90 cm lang, sonst bis 3.00

Ausverkaufspreis 1.00. 1.05. 75 J.

### Strümpfe

Damen-Strümpfe Baumwolle, schwarz u. Leder, nahtlos, Ausverkaufspreis Paar 45. 38. 30 J.

Damen-Strümpfe Welle, nahtlos, eckackwarz u. Leder, Ausverkaufspreis Paar 95 J.

Damen-Strümpfe, Welle, mit gesticktem Verzier teil oder Zwickel, Ausverkaufspreis Paar 1.25

Damen-Strümpfe, merzerisiert, Seidenfutter, schwarz, sehr elegant, Ausverkaufspreis Paar 1.05

### Wollwaren

Damen-Lätzze, weiss, reine Wolle Ausverkaufspreis 95. 75. 45 J.

Knaben-Sweater, Wolle plattiert, verschiedene Farben, für das Alter von 3-9 Jahren, Ausverkaufspreis Stück 1.25

Blusenschöpfer, weisse Wolle, Ausverkaufspreis 1.25

Rodel-Sohals, Weißbausch, in weiss und farbig, sehr lang . . . Ausverkaufspreis 1.25

## Verlustliste Nr. 95 der Rgl. Sächs. Armee.

**K**ämpfungen: v. = verwundet, l. v. = leicht verwundet, f. v. = schwer verwundet, verw. = vermischt, † = gefallen, o. n. = Gefangene - Kreuzfläche v. L. G. = verwundet in Gefangenschaft.

(Schluß)

## Reserve-Infanterie-Regt. Nr. 241.

## 7. Kompanie:

(Möbelgasse-Molen, 25. Okt. und 26. Nov.) Abenddorf, H. Deutzen (Zittau), verw. Höhne III, W. Holzhausen, verw.

Graßlitz, P. Liebhaber (Pirna), verw. Jähne, A. Brauna (Ramberg), verw. Müller, V. Dresden, verw.

Schmidt, I. O. Bodenwitz, verw. Strelitz, K. Dresden, verw.

Therling, C. Döhlitz, verw. Weiß, A. Dresden, verw.

Reed, C. Dresden, †

## 8. Kompanie:

(Möbelgasse-Molen, 25. Okt. und 26. Nov. 1914) Breitkopf, A. Rabenstein, †

Wiedholz, P. Wiss. Leibnitz (Görlitz), l. v. Viehler, R. Halsbach (Dresden), l. v.

## Verlusteinführung früherer Verlustlisten.

## 6. Kompanie:

Hilber, H. A. Chemnitz, bish. l. v. geh. Löhr, G. Staudigl, bish. l. v. gehob. Höhne III, W. Quellendorf, bish. †, v. Hartmann, A. Gehr., Zittau, bish. v. Salzmann, J. Dresden, bish. l. v. geh.

## 12. Kompanie:

Wenzel, O. Wilkowitz, bish. l. v. geh.

Überplanmäßige Staffelpfeuerabgabe

kolonne, 12. Armeecorps.

## Berichtigungen:

Schwoerer, A. Gehr., Niederplanitz, bish. verw. †

Osterreicher, A. Gehr., Leipzig-Wohlau, bish. verw. †

1. Munitionskolonnenabteilung des

12. Armeecorps.

## Bericht durch Kompanie:

1. Artillerie-Munitionskolonne:

Schmidel, P. gehoben.

## Berichtigungen:

1. Artillerie-Munitionskolonne:

Eulig, A. bish. l. v. v. L. Gödöve

Hörnitz, H. Gödöve

Klaus, A. Oberseuerwitz, Ottendorf, bish. l. v. l. v. L. Gödöve Hörnitz.

Reserve-Munitionskolonne, Nr. 24.

Bericht durch Unglücksfall:

Reserve-Infanterie-Munitionskolonne

Nr. 4.

Gaubenteller, R. Gehr. L. Neuendorf, bish. gehoben.

Reserve-Sanitätskompanie 1 des

12. Armeecorps.

(Moronviller, 14. Dez. 1914)

Besper, A. L. Plagwitz, l. v. gehobt h. d. Dr.

Bergner, H. Wiss. Gehr. Inf.-Reg. 182, Mon-

tanbau, v.

Garnituren

## für Damen von Mk. 16.00 an

## für Herren von Mk. 11.50 an

## für Kinder von Mk. 8.00 an

Reserve-Sanitätskompanie 18,  
27. Reserve-Armeeabteilung.

Bericht durch Kompanie:

Günther II, A. Oberwürzburg, gestorben

Reserve-Divisionstruppenabteilung Nr. 84.

(Beelitz, 26. Dezember 1914)

Winter, H. O. Gehr. Pantzsch (Leipzig), l. v.

Reserve-Schuhpatschkolonne Nr. 87.

Bericht durch Unglücksfall:

Krause, F. O. P. Altenberg (Dipp.), geh.

Heiligkreuz, Nr. 7, 19. Armeecorps.

Bericht durch Kompanie:

Schreiber, H. gestorben.

\*

Im Kriegsgefangenschaft befindliche Angehörige der sächsischen Armee, über die ungenaue Angaben aus der Gefangenenschaft vorliegen, die in der Verlustliste aber noch nicht gemeldet sind.

Noefel, W. Gehr. Jäg.-Bat. 18, Taen, v. Seidler, P. A. Inf.-Reg. 104, Wurzen, v. Seidler, P. Inf.-Reg. 104, Toulouze.

Schmidel, P. Inf.-Reg. 181, St.-Pölitz, Seidler, P. Inf.-Reg. 181, Toulouze.

Schmidel, P. Inf.-Reg. 181, Toulouze.

Sch



